

ballten Ladung Erfahrung profitieren. Denn nicht nur Bertaggia, der während 20 Jahren in der NLA spielte und sechsmal mit Lugano Meister wurde, bringt diese ein. Auch Assistenztrainer Andreas Ritsch kann auf eine aussergewöhnliche Karriere zurückblicken. Der 49-Jährige mit der markanten Glatze war von 1979 bis 1998 für Arosa, Lugano, Zug, Rapperswil-Jona und Chur aktiv. Die beiden Ex-Klubkollegen nah-

men in den Trainings viel Einfluss, immer wieder wurden die Übungen unterbrochen, worauf Bertaggia und Ritsch auf kleine Fehler hinwiesen.

Wie stark die U 19 im Vergleich mit der deutschen U 20, den Norwegern und den Slowaken ist, kann der Chefcoach schwer abschätzen. Auch in seinem Team gab es noch kurzfristige Änderungen, zwei Spieler auf Pikett wurden nachnominiert. «Wir wissen nicht,

mit welchen Spielern Deutschland nach Schaffhausen kommt», stellt Bertaggia fest, «wir müssen uns überraschen lassen.» Die Lugano-Legende würde zwar dem Publikum in der IWC-Arena gerne einen Sieg bieten, er verliert aber nicht das eigentliche Ziel im Nachwuchs aus den Augen: die Ausbildung. «Wir wollen weiter an unserem Spielkonzept arbeiten, das wir im August mit dem Team geübt haben.»



SCL-Tigers-Ersatzkeeper Marc Schmid erwartet im Training einen Schuss. Bild md

Junge Talente als Zukunft des Vereins

Der TTC Neuhausen arbeitet im Nachwuchsbereich mit einer eigenen Fördergruppe seit Jahren vorbildlich.

VON PASCAL OESCH

TISCHTENNIS Dass die 10 000 Trainingsstunden, die jährlich im Tischtenniszentrum Ebnat abgehalten werden, nicht von ungefähr kommen, hat auch mit der Fördergruppe des TTC Neuhausen zu tun. Bis zu sechsmal wöchentlich sind die Mitglieder der Fördergruppe – Kinder der Altersstufe U13 und jünger – dort anzutreffen. «Ziel ist es, eigene Spieler so früh als möglich auszubilden und zu fördern», sagt OTTV- und STT-Stützpunktleiter Pedro Pelz. «Im besten Fall sollen sie irgendwann in unseren NLA- und NLB-Teams aufschlagen.»

Dazu betreibt Pelz zusammen mit Kollege Pavel Rehorek einen immensen Aufwand. Neben den allgemein zu absolvierenden Einheiten geben die beiden Trainer den Talenten auch Fördertrainings in Kleingruppen, die drei

bis vier Personen umfassen. Der TTCN ist dabei seit diesem Jahr wieder landesweit federführend und sieht die jungen Talente als Zukunft des Vereins. Hier wird der Grundstein für spätere Erfolge gelegt. «Die Entwicklung ist gut», freut sich Pelz. «Wir konnten bereits erste Ergebnisse in Form von Podestplätzen bei diversen Meister-

schaften verbuchen.» Alle figurieren im Nachwuchskader des Ostschweizerischen Tischtennisverbands; daneben gibt es auch einige Medaillenanwärter für die nationalen Titelkämpfe im nächsten März.

Die Verantwortlichen wollen den eingeschlagenen Weg weitergehen. Ein wichtiger Faktor ist dabei auch die in-

tensive Kontaktpflege zu den Eltern. «Wir gehen auf sie zu, erklären ihnen, dass ihre Tochter oder ihr Sohn Talent hat und wir es fördern wollen», beschreibt Pedro Pelz das Vorgehen. «Alle Parteien müssen letztlich einverstanden sein.» Neben der Begabung muss auch die Bereitschaft, die vielen Trainings zu absolvieren, vorhanden sein. «Die Energie, die wir in diese Geschichte stecken, muss zurückkommen», erklärt Pelz die Bedingungen. «Wir müssen den Willen auch spüren können.» Ein Teil der jungen Spielerinnen und Spieler nahm im Sommer bereits am Lehrgang in China teil. Von den Trainingslagern fanden, neben dem normalen Programm, allein im Oktober deren drei, davon zwei im Stützpunkt Neuhausen, statt.

Die Trainer wollen ihre Schützlinge sukzessive an die erweiterte nationale Spitze oder ganz nach vorne führen, jüngere Jahrgänge sollen dabei stetig nachrücken. Bevor es jedoch so weit ist, nimmt der Verein Ende November an den Ostschweizer Meisterschaften teil. Ziel des TTC Neuhausen ist dabei die Titelverteidigung als beste Vereinsmannschaft.



Die TTCN-Fördergruppe (von links nach rechts): Trainer Pavel Rehorek, Sidney Meyer (11 Jahre), Matti Pelz (8), Krystina Rehorek (10), Pekka Pelz (10), Katerina Rehorek (12), Noël Meienberger (12), Lara Güver (11), Trainer Pedro Pelz. Bild Pascal Oesch

anstehende Dopingverfahren Unterstützung des renommierten spanischer Anwalts Rocco Taminelli geordert. Der Prozess vor dem spanischen Radsportverband RFEC droht in eine zähe Angelegenheit zu werden. Dessen Präsident Juan Carlos Castano erwartet kein Urteil binnen der kommenden zwei Monate.

Martin Gloor soll Rennbahn Dielsdorf übernehmen

REITEN Der Rennverein Zürich, der vierzig Jahren die Parkrennbahn Dielsdorf betreibt, will diese an private Gesellschaft übergeben. Entsprechender Vorvertrag wurde Anfang dieser Woche unterzeichnet. Der neuen Betreibergesellschaft der ehemalige Amateurrenreiter heutige Pferdebesitzer Martin Gloor

Sport am TV und Agenten Donnerstag, 11. November

SF 2. 22.20 Sport aktuell. Tennis: ATP-Turnier in Paris; alpin: Der Wiederaufbau des Frauen-Staffelteams.
SSF. 16.00 Beachvolleyball: World Tour in Sanya. 16.30 Volleyball: NLA Frauen, Volero Zürich - König. 18.30 Beachball: World Tour in Sanya. 19.00 SSF Magazin. 19.45 Fit Dave. 20.00 Close up. 21.00 Tennis: Legends of Wimbledon. 22.00 Close up. 23.00 Tennis: Legends of Wimbledon.
Eurosport. 8.30 Fussball: Champions League Frauen, ring - Duisburg. 9.45 Bowls: Scottish International Open Perth. 10.45 Fussball: Champions Club - Europapokal-A. 11.15 Fussball: Champions League Frauen, Hjørring. 13.45 Bowls: Scottish International Open in Perth. Fussball: Eurogoals. 18.25 Fechten: WM in Paris. 20.15 sport. 23.15 Wrestling. 0.45 Bowls: Scottish International Open in Perth.
SPORT 1. 17.30 Turbo. Automagazin. 18.30 Fussball: Liga Aktuell. 20.15 Poker. 22.15 Snooker: Premier League Grimsby/Gb. 23.15 News.

Sport-Agenda. Eishockey: Vierländerturnier. 1. Spie Schweiz U 19 - Deutschland U 20 (20.00 Uhr, neue IWC Arena, Schaffhausen).
Fussball regional. Schweizer Cup, 3. Hauptrunde: FC Thun (3. Liga) - SV Rümli (3., 20.00 Uhr, St. Wiesen). FC Schleithelm (4.) - Schwamendingen (2. Liga, 20.00 Uhr, Oberwiesen).